

Fantasy, die einen noch genialer berauscht als Kokain und Heroin zusammen eingenommen

Der unvorstellbar mächtige Weiße Drache hat sich erhoben und führt eine Armee aus Bestien und Verderbten an. Im Krieg wird Freiheit mit Blut und Feuer bezahlt. Alles steht auf dem Spiel. Die zu bringenden Opfer sind hoch. Das Überleben der ganzen Menschheit steht auf dem Spiel. Claydon Torcreek, ehemals ein kleiner Dieb und Blutgesegneter, die Agentin Lizanne Lethridge und Kapitän Corrick Hilemore sind in verschiedene Erdgegenden versprengt. Aber sie stellen sich der todbringenden Macht entgegen, während die Welt vor ihren Augen in Flammen aufgeht. Der letzte Hoffnungsschimmer liegt in einem uralten vergessenen Wissen. Claydon findet heraus, dass einst die Schwarzen sich mit den Menschen verbündeten, um ihren schlimmsten Feind zu besiegen. Doch seit langer Zeit wurde kein Schwarzer Drache mehr gesehen.

Während sich Claydon auf die Suche nach den Ungeheuern macht, haben seine einstigen Weggefährten andere, aber nicht minder schwere Kämpfe auszustehen. Lizanne setzt alles daran, die Küstenstädte vor etwaigen Angriffen zu beschützen. Für diese Zwecke schließt die junge Frau sogar einen verhängnisvollen Pakt mit Alzar Lokaras, Anwärter für die Führung des Okanas-Klans und Verwalter der Hohen Mauer, sowie mit Arshav Okanas, Co-Vorsitzender des varestianischen Regierungsrates, ab. Doch auch gemeinsam kann der Weiße Drache nicht aufgehalten werden. Die Auseinandersetzungen mit dessen Heer fordert zahlreiche Opfer, darunter Claydons Onkel oder Jack Letzter Anblick. Nur mit Hilfe des Blauen Drachen entgeht Claydon des Öfteren dem Tod. Sein Tod kostet Claydon weitaus mehr als ein möglicher Sieg über den Weißen.

In dessen Heer marschiert auch Sirus Akiv Kapazin mit. Der General verfolgt ganz eigene Pläne. Und diese könnten zu einer noch weitaus größeren Gefahr für Claydon, Lizanne und die anderen werden als der Weiße Drache. Die Zeit rennt und das Ende ist näher als jemals zuvor. Ausgerechnet jetzt, da Claydons Blutmagie an ihre Grenzen gerät. Die Herrschaft der Menschen ist dem Untergang geweiht. Die Zeit des Weißen Drachen ist endlich gekommen. Es sei denn, Claydon und seine Freunde können dessen böses Treiben noch aufhalten, egal zu welchem Preis ...

Fantasy, die zu toppen nahezu unmöglich ist - mit der "Draconis Memoria"-Trilogie beweist Anthony Ryan: Er ist ein Weltenerbauer von der Genialität eines J.R.R. Tolkien. Die Romane aus seiner Feder sind einfach nur wow, wow, wow, definitiv das Grandioseste, sogar Nonplusultra in jedem Bücherregal. "Das Imperium der Asche" ist voller Spannung, außerdem dermaßen rasant und actionreich, dass man sich nach wenigen Sätzen wie auf Heroin fühlt. Dem englischen Autor gelingt erneut ein Bestsellerhit, der einen glatt umhaut. Seine Erzählkunst zieht einen vollkommen in den Bann. Seine Fantasy birgt eine enorme Suchtgefahr. Und sie besitzt eine Sogwirkung, der man sich partout nicht entziehen kann, auch nicht entziehen will. Diese versetzt den Leser in einen Rausch ohnegleichen. Kaum etwas anderes macht einen mehr high.

Anthony Ryans Fantasy bringt einen zum Staunen, schier zum Ausflippen. Seine Bücher sind eine absolute Sensation, ohne jeden Zweifel Hollywood-Blockbusterkino zwischen zwei Buchdeckeln; gemacht für die ganz große Leinwand. Diese zu lesen ist ein noch nie dagewesenes Highlight. Der Brite schreibt genialst bis zum letzten Satz. Mit der "Draconis Memoria"-Saga gelingt ihm ein Lesespektakel, das alles andere glatt in den Schatten stellt. Band drei, "Das Imperium aus Asche", ist solch fulminante Fantasy, dass es einem ab der ersten Seite den Atem verschlägt. Das Beste vom Besten unter den Neuerscheinungen der letzten Jahre!

Susann Fleischer 06.01.2020